

inRide
FIT & GESUND

ALLES AUS EINER HAND

SO WIRD IHR PFERD FIT

Rittigkeitsprobleme und Schonhaltungen zwingen Reiter oft zu jahrelanger, ergebnisloser Odyssee von Tierarzt bis Ausbilder. Mit ihrem „ganzheitlichen“ Pferdegesundheits-Trainingsprogramm spürt Pferdefachtherapeutin **KARIN KATTWINKEL** versteckte Ursachen auf und coacht mit individuellen Arbeitsplänen.

JANA BRAUN IST VERZWEIFELT: Zwei Jahre ist ihr geliebter Scotti jetzt schon lahm. Dabei ist er erst fünf Jahre alt. Auch der Wallach ist mittlerweile völlig genervt vom vielen Stehen in der Box. Begonnen hat alles kurz nach dem Anreiten. Damals war Scotti bei einem wilden Galopp auf der Weide gestürzt. Eigentlich sah zunächst alles gar nicht so schlimm aus. Er stand sofort wieder auf, ging klar. Keine Hautwunden, keine Schwellung – nichts.

ABER WENIGE TAGE SPÄTER GING SCOTTI VORNE LINKS LAHM. Der Tierarzt konnte nichts feststellen, vermutete eine Zerrung, spritzte entzündungshemmende Mittel, verordnete Ruhe. Nach Absetzen der Schmerzmittel kam die Lahmheit wieder. Und damit begann für Jana und Scotti eine Odyssee von einem Tierarzt zum nächsten.

JEDER HATTE EINE ANDERE IDEE: Entzündung des Fesselträgers hörte Jana am häufigsten. Aber auch auf Probleme mit der Hufrolle wurde getippt, auf Schulterzerrung und sogar eine Schonhaltung infolge von Knieproblemen hinten rechts kam ins Spiel. Kein Therapieversuch war von längerfristigem Erfolg. Stets kam nach Stehphase, vorsichtigem Anführen im Schritt spätestens nach den ersten Trabversuchen die Lahmheit zurück. „Ich habe Scotti auch in zwei Pferdekliniken vorgestellt“, berichtet Jana, die schon gut 3.000 Euro investiert hat, um Scotti wieder gesund zu bekommen. Auch eine Ganzkörperszintigraphie und ein MRT vom Bein wurden gemacht – alles ohne Erfolg.

ALS „LETZTEN VERSUCH“ LIESS JANA EINEN GANZHEITLICHEN PFERDEGESUNDHEITSCHECK DURCHFÜHREN. Den Tipp hatte sie von einer Stallkollegin, die Osteopathin für Pferde werden möchte und auf einer Fortbildung von **Karin Kattwinkel** und deren Erfolgen bei der Suche nach den biomechanischen Zusammenhängen von Lahmheiten und Bewegungsstörungen von Pferden gehört hat.

Die Diagnose

NACH EINGEHENDER BEFRAGUNG der Besitzerin, Bewegungsanalyse an der Hand und an der Longe und einer gründlichen Untersuchung des Pferdekörpers fand Pferdefachtherapeutin Karin Kattwinkel die Ursache. Bei Scotti, der an der Longe links herum besonders stark lahmt, sind das Erbsbein im linken Vorderfußwurzelgelenk und das innere Gleichbein am linken Fesselgelenk blockiert. Als die Therapeutin Jana die Stellen im Vergleich linkes und rechtes Bein zeigt und den Beweglichkeitstest vorführt, kann es die Pferdebesitzerin sogar selbst erkennen.

Die Behandlung

„Beide Knöchelchen funktionieren wie eine Umlenkrolle für wichtige Bänder im Bein“, erklärt Karin Kattwinkel. „Jetzt hängen die Umlenkrollen fest und die Bänder können sich nicht mehr frei bewegen. Das ist für das Pferd in etwa so, als ob wir uns die Handwurzelknöchelchen durch ungeschicktes Aufstützen oder Anschlagen der Hand blockiert haben. Eigentlich keine große Sache, aber es kann dazu führen, dass wir mit der betroffenen Hand nicht einmal mehr eine volle Tasse anheben können, weil es so weh tut, Oder als ob bei einem Flaschenzug die Rolle festhängt“, erklärt Kattwinkel. „Das heißt ja auch, dass die betroffenen Bänder auf Dauer Schaden nehmen wie der Seilzug, wenn man weiter daran zieht, obwohl die Rolle festhängt,“ fragt Jana. „Genau. Deshalb war bzw. ist bei Scotti auch der Fesselträger entzündet. Aber das ist die Folge des eigentlichen Problems und nicht die wirkliche Ursache. Wird die Blockierung beseitigt, verschwin-



Pferdefachtherapeutin Karin Kattwinkel ist Gründerin von Equo Vadis, dem Pferdegesundheitszentrum für Ausbildung und Reha bei Walsrode. Sie entwickelte ein ganzheitliches Gesundheitstraining für Pferde mit Rittigkeitsproblemen und Schonhaltungen, bildet darin Reiter und Trainer aus. Linkes Foto: Jana Braun und ihr Scotti.

Allianz 
HAUPTVERTRETUNG
DANIEL STEVEN

Die Allianz Pferde OP-Versicherung ab 13,85 Euro mtl.

- Keine Wartezeiten bei Unfall und Kolik
- Keine Selbstbeteiligung
- bis 2-fachen GOT Satz
- Keine Limitierung der Einzelleistungen wie bei vielen anderen Versicherungen für Unterkunft, bildgebende Verfahren usw.
- 10 Tage Nachsorge
- Wir leisten 100 Prozent bis 10.000 Euro pro Jahr und Fall – eine einfache & verständliche Regelung ohne Haken
- Für Pferde bis 20 Jahre und älter
- Erstattung von ambulanten Operationen im Stall möglich
- Einfache Beantragung

KOMBI-PAKET ab 31 Euro mtl.
Pferde OP + Halterhaftpflicht + Reiter-Unfall

Wir sind bundesweit für Sie im Einsatz



Daniel Steven

Schnelle & nette Beratung RUFT UNS AN 02246-3037080





Noch ein unreitbarer Fall, der gelöst wurde: Miriam Madel, Kavalier und Pferdetherapeutin Karin Kattwinkel beim Reha-Training. Jana Braun (oben) mit Scotti. Drei Monate nach dem ersten Termin war alles gut.



SCHNELL GUTE ERFOLGE

det auch der Schmerz und damit die Lahmheit meist sofort!“ „Und wie funktioniert das bei Scotti?“ will Jana wissen, die kaum glauben kann, dass eine angeblich so kleine Ursache ihr Pferd seit zwei Jahren außer Gefecht gesetzt hat.

„Was würden Sie denn machen, wenn Sie sich die Hand verknackst haben“, will Karin Kattwinkel wissen, die gerne die Besitzer gedanklich mit ins Boot holt, damit sie besser nachvollziehen können, was mit ihrem Pferd geschieht.

„Ich versuche erst mal die Hand zu schütteln“, sagt Jana. „Genau. Meist brauchen wir dann gar keinen Therapeuten, der uns mit der Hand hilft,“ erklärt die Pferdeexpertin.

„Bei Scotti versuchen wir es jetzt auf dieselbe Weise.“ „Kann es sein,“ fällt Jana jetzt ein, „dass Scotti versucht hat, sich selbst zu helfen? Seit dem Unfall stampft er immer wieder fest mit dem linken Huf auf, wenn ich ihn am Putzplatz oder in der Stallgasse angebunden habe.“

Karin Kattwinkel: „Das ist durchaus möglich. Viele Pferde, die ich bei meinen Besuchen kennenlerne, zeigen über Körpersprache deutlich, wo ihr Problem steckt. Aber die wenigsten Besitzer verstehen diese deutlichen Hinweise. Und wenn sie sich damit an Tierärzte und Therapeuten wenden, werden sie meist nur mitleidig angeschaut.“

UND GENAU DAS IST DER UNTERSCHIED ZU EINER GANZHEITLICHEN ANAMNESE UND THERAPIE. Hier zählen alle Faktoren, die auf das Pferd einwirken, zählt jeder Hinweis, wird nicht nur versucht, sichtbare Symptome zu beseitigen. Nämlich: Wie hat sich das Wesen des Pferdes verändert? Was beobachtet der Besitzer? Was sagt sein Bauchgefühl? Alles wird genau notiert und später mit ausgewertet.

AUF DER BASIS ANATOMISCHER UND BIOMECHANISCHER KENNTNISSE sucht Karin Kattwinkel die zugrundeliegende Primärursache: Welche Phase eines Bewegungsablaufes ist verändert? Welcher Muskel oder welche andere Körperstruktur ist dabei der „Hauptübeltäter“, sprich welches Detail des Pferdekörpers funktioniert nicht mehr so wie es soll. Vor allem aber, warum? Spielen dabei eventuell Hufstellung, Ausrüstung oder die Art zu Reiten eine Rolle? Sind Faktoren wie Fütterung, Haltungsverhältnisse oder Umgang mit dem Pferd mit verantwortlich? Nichts bleibt außen vor – eben ganzheitlich.

SELTEN SIND DIE ZUSAMMENHÄNGE SO KLAR wie bei Jana und Scotti, meist kommen mehrere Ursachen zusammen bis ein Pferd schließlich oft erst nach Jahren mit Lahmheit, Unwilligkeit beim Reiten oder Krankheit reagiert. „Dann müssen Pferdebesitzer schon ein wenig Geduld, Wille zum Umdenken und anderes Handeln, vor allem auch Eigeninitiative an den Tag legen, damit ihre Pferde wieder fit werden“, erklärt Karin Kattwinkel, die ihre Kunden grundsätzlich mit in die Therapie einbindet.

Auch Jana Braun muss nach erfolgreicher Mobilisation des linken Vorderfußwurzel- und Fesselgelenkes mit Scotti täglich „Krankengymnastik“ machen. Zu lange hat er sein linkes Vorderbein nicht richtig benutzt. Die Muskeln der gesamten linken Vorhand, aber auch der rechten Hinterhand haben sich dadurch verändert und sorgen zunächst noch dafür, dass Scotti nicht ganz gleichmäßig läuft, obwohl der Erfolg der Behandlung sofort im Anschluss deutlich sichtbar ist.

Das Coaching

In den Wochen nach dem ersten Termin meldet sich Jana per Email einmal pro Woche bei Karin Kattwinkel, um das Gymnastikprogramm abzustimmen. Nach wenigen Wochen läuft der Wallach wieder völlig normal. Bei einem zweiten Termin geht es dann weniger um Therapie als um Training. In ein sinnvolles Aufbauprogramm für die Muskulatur wird das „neue Anreiten“ eingebaut. Drei Monate nach dem ersten Termin reitet Jana ihren Scotti unter Anleitung der Pferdegesundheitstrainerin in allen Grundgangarten. Er geht taktklar, nur ein wenig klemmig. Nach einigen Tipps klappt es besser. Zwei Wochen später mailt Jana: „ICH BIN HAPPY. SCOTTI LIEF NOCH NIE SO GUT. VIELEN DANK.“

WORKSHOPS

Karin Kattwinkel vermittelt ihr Konzept *Hilfe zur Selbsthilfe* auch in ca. fünfstündigen Seminaren in Reitställen und Vereinen, auch abends (17 bis 21 Uhr). Auf dem Programm:

- Demonstration und praktische Anleitung von Problemerkennung
- physiotherapeutische Übungen und Pferdemaßnahmen
- Lockern, Lösen Dehnen an der Hand
- Verbessern der Losgelassenheit und Rittigkeit
- Verspannungen/leichte Blockaden selber lösen
- Gezielter Aufbau der Rückenmuskulatur.

Teilnahmegebühr 50 Euro (pro zwei Teilnehmer wird ein Pferd benötigt).

www.equo-vadis.de
www.pferdegesundheitsberatung.de

inRide verlost ein Seminar für einen Stall (10 Teilnehmer)! Siehe Seite 6.



GESUNDE GAMASCHEN

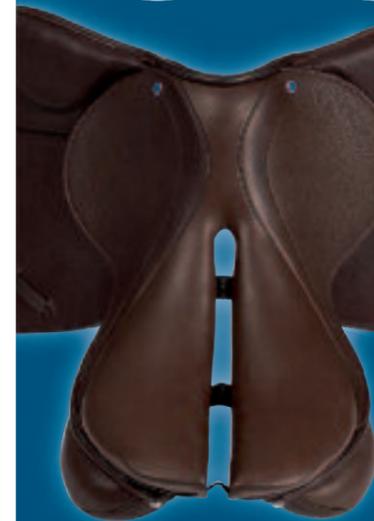
Brandneu auf der *spoga Herbst* vorgestellt – und schon von **inRide** für Sie ausprobiert: die neuen Arbeitsgamaschen Royal von *Back on Track*. **Edel der Look:** schwarz (wahlweise auch weiß), mit matter Kunststoff-Hartschale aus TPU, das für eine hohe Stabilität mit Nylon laminiert wurde und durch einige Hochglanz-Akzente sehr elegant wirkt. Vier goldfarbene Messing-Knöpfe geben den 3 cm breiten Elastikbändern mit reflektierenden dezenten Silberstreifen in 3 verschiedenen Längen mit einer stabilen Plastikschließe Halt. Die Royal umschließt mit ihrem Neopren-Innenteil den Fesselkopf auch von unten und bietet so genau dort, wo es viele Pferde brauchen, Schutz, Halt und den Effekt des keramikhaltigen *Welltex*-Materials, „das die Körperwärme reflektiert, damit für eine erhöhte Blutzirkulation sorgt, Muskelverspannungen reduziert, das Wohlbefinden steigert und die Regeneration beschleunigen kann“, so der Hersteller. Für hinten gibt es passend „halbe“ Gamaschen, die den Fesselkopf von innen und außen schützen, mit zwei Knöpfen. Für Cob und Full vorn 109 Euro, hinten 56 Euro im Reitsporthandel.

www.backontrack.de

www.inRide.de / 17



Schenke Deinem Pferd mehr Freiheit!



- Geteilter, biomechanischer Sattelbaum, der sich der Bewegung des Pferdes anpasst!
- Verbesserte Luftzufuhr
- Entlastet nachweislich den Pudendusnerv
- Sturzfedern in vier Positionen verstellbar
- Gurtstrüpfen mit Elastikbändern



- Perfekte Gurt-/Druck-Verteilung
- Unbeschwertes Atmen
- Wissenschaftlich belegt: deutlich niedrigere Herzfrequenz
- Polster Teile können einfach gewechselt werden
- Erhältlich als Kurz- oder Langgurt und als Stollenschutzgurt

INNOVATION



stübben
www.stuebben.com